



Liebe ef.Ruhr-Partner, sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit diesem Newsletter über unsere Projektaktivitäten und die aktuellen Vorgänge in der ef.Ruhr auf dem Laufenden halten. Neben den Informationen zu einzelnen Projekten erhalten Sie durch den Newsletter auch Informationen über Partner und verbundene Einrichtungen der ef.Ruhr.

### **Bewerbung des Clusters Rhein-Ruhr-Power im Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

Die ef.Ruhr unterstützt die Spitzenclusterbewerbung des Clusters Rhein-Ruhr-Power. Ziel der beteiligten Unternehmen und Forschungseinrichtungen ist es das „Kraftwerk der Zukunft“ zu entwickeln und die Technologie-/Innovationsführerschaft auf Komponenten und Anlagenebene zu erreichen. Dabei sollen unter anderem Synergieeffekte zwischen der solarthermischen und fossilen Kraftwerkstechnik genutzt werden.

### **Agent.Netz-Agentenbasierte Simulation für die Planung elektrischer Verteilnetze**

Der Vollertrag des Projektes aus dem Ziel2.NRW Wettbewerb wurde beim Projektträger ETN zur Genehmigung eingereicht. An dem Projekt beteiligt sind die Kisters AG, RWE Westfalen-Weser-Ems Verteilnetz GmbH (RWE-WWE), die Universität Duisburg-Essen, die TU-Dortmund sowie die Stadtwerke Unna und die Stadtwerke Bochum. Ziel des Projektes ist es, eine agentenbasierte Simulationsumgebung für innovative Verteilnetzplanung zu entwickeln und mit den Industriepartnern zu verifizieren. Zu den Projektinhalten erfahren Sie nach Genehmigung des Projektes mehr auf unserer Internetseite.

### **Teilnahme der ef.Ruhr an der Messe E-world 2011 in Essen vom 08. – 10.02.2011**

Die ef.Ruhr hat auch in diesem Jahr wieder an der Messe E-world 2011 in Essen auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen vom 08.- 10.02.2011 (Halle 3 / Stand 370) teilgenommen. Auf dem Messestand stellte sich die ef.Ruhr den interessierten Messebesuchern vor. Mitarbeiter der unter der ef.Ruhr zusammengeschlossenen Universitäten informierten über Forschungsaktivitäten aus dem Bereich der Kraftwerkstechnik, der Elektromobilität und zum Themenfeld „Smart-Grids“ und berichteten aus laufenden Projekten.



## Vorstellung des NanoEnergieTechnik-Zentrums (NETZ)

Effizient Energie produzieren und speichern – dank Nano.

Um die zukünftigen Herausforderungen der Energieversorgung zu meistern, sind neuartige, maßgeschneiderte Materialien notwendig. Die Nanotechnologie wird dabei einen großen Beitrag leisten. Sie kann helfen, bestehende Verfahren der Energieerzeugung, -wandlung und -speicherung effizienter zu machen. Dennoch haben Nanotechnologien bislang keinen angemessenen Eingang in die großtechnische Nutzung gefunden. Das Problem für Unternehmen: Es fehlte bisher häufig an ausreichenden Mengen dieser spezifischen Nanomaterialien.

Diese Technologielücke wird durch das im Rahmen des Landeswettbewerbes „NanoMikro+Werkstoffe.NRW“ vom Land NRW und der EU (EFRE) geförderten Projektes NanoEnergieTechnikZentrum geschlossen. Hier wird eine Technologieplattform entwickelt, um maßgeschneiderte funktionale Materialien für energietechnische Anwendungen bereitzustellen. Zunächst exemplarisch für die Berei-

che Brennstoffzelle, Lithiumionen-Batterien, energietechnisch relevante Katalyse, Photovoltaik und Thermoelektrik. Die flexible Technologieplattform bietet jedoch Ausgangsmaterialien und Systeme für ein weitaus größeres Anwendungsspektrum.

### Hinweis in eigener Sache:

Wir laden alle ef.Ruhr Partner ein, sich im Rahmen der Universitätsallianz Metropole Ruhr für Innovationen und Projekte über die eigenen Universitätsgrenzen hinaus zu engagieren. Die Geschäftsstelle ist während der üblichen Geschäftszeiten zu erreichen und dient als Kontaktstelle und Netzwerkintegrator zwischen den einzelnen Lehrstühlen an den Hochschulen und der Industrie sowie den Projektträgern.

Download des Newsletters: [www.ef-ruhr.de](http://www.ef-ruhr.de)



**ef.Ruhr Forschungs-GmbH**

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 20  
44227 Dortmund

Munscheidstr. 14  
44886 Gelsenkirchen

Geschäftsführung:  
**Dipl.-Kaufmann Martin Langenkämper**

Wissenschaftliche Sprecher:  
**Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz**

Tel: +49 (0) 231 970 04-00  
Fax: +49 (0) 231 970 04-6

Tel.: +49 (0) 209 167 1830

Die ef.Ruhr wird unterstützt durch einen Firmenbeirat unter der Leitung von Herrn Dr. Johannes Heithoff (RWE). Die beteiligten Beiratsfirmen sind momentan:

- Clyde Bergemann GmbH
- EnergieAgentur.NRW
- E.ON Energy AG
- Forschungszentrum Jülich
- MAN Turbo AG, Oberhausen
- RWE Power AG, Essen
- Evonik Steag GmbH, Essen
- Stadtwerke Bochum GmbH
- Fraunhofer Institut Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik, Oberhausen
- Universitäten der Universitätsallianz Metropole Ruhr

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPAISCHE UNION  
Europäischer Fonds  
für Regionale Entwicklung



Ministerium für Wirtschaft,  
Mittelstand und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

